



Förderverein Altes Schöpfwerk Vehlgast
Vehlgast, im April 2012

Inhaltsangabe

Einleitung

Historie und Förderverein

Bestandsfotos

Planungskonzept

- Lageplan
- Grundrisse
- Ansichten

Einleitung

Das alte Schöpfwerk in Vehlgast hat für den Ort und für die umliegende Landschaft eine hohe kulturelle Bedeutung.

Hier wird sichtbar mit welchen technischen Mitteln das Leben und Arbeiten in dieser ‚Wasserlandschaft‘ ermöglicht wurde. Das Bauwerk und die teilweise noch vorhandene technische Ausrüstung dokumentieren dies in hervorragender Weise.

Deshalb hat es sich der 2011 gegründete Förderverein „Altes Schöpfwerk Vehlgast“ zum Ziel gesetzt, diese Anlage zu erhalten und so herzurichten, dass Interessierte die Möglichkeit haben, an dem ursprünglichen Ort, in einem technischen Denkmal eine möglichst weitgehend originale Anlage zu besichtigen und sich über die Melioration heute und früher ein Bild zu machen. Bereits zur Bundesgartenschau 2015, die unter anderem auch in Havelberg stattfindet, soll ein kleiner Beitrag zur Darstellung der Region entstehen.

Auf Grundlage der Dorfentwicklungsplanung, die 2010 vom Gemeinderat der Stadt Havelberg beschlossen wurde, ist vorgesehen, auf den am Schöpfwerk anliegenden Flächen zum Altarm der Havel, der bis 2015 wieder an die Havel angeschlossen werden soll, einen kleinen Wasserwanderrastplatz anzulegen. Damit könnte das alte Schöpfwerk nach einem Umbau neben einer musealen Einrichtung weitere Funktionen übernehmen und so noch mehr in die Wahrnehmung von Bewohnern und Besuchern rücken und zu einem lebendigen Ort werden.

Das technische Denkmal: Information/Ausstellung zur Meliorationstechnik und zur Ingenieurstechnik im ehemaligen Maschinenraum im Erdgeschoss. Es sollen möglichst originale Maschinen und deren Funktionsweise anschaulich gezeigt werden. Die Wasserfördertechnik soll erlebbar sein: Wasser durchfließt das Gebäude.

Im Sinne eines lebendigen Denkmals soll in der neu zu schaffenden Dachebene ein Raum für verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Ausstellungen, Treffpunkt und Austausch für örtliche Anlässe angeboten werden. Hierbei werden weitere örtliche Vereine einbezogen, so dass das Alte Schöpfwerk nicht nur eine kulturelle, sondern auch eine starke soziale Funktion im Ortsgefüge übernehmen kann.

Das Alte Schöpfwerk in Vehlgast



Schöpfwerk 1900

Um die Siedlungen und die landwirtschaftlichen Flächen im Bereich der Havel-Dosse-Niederung bei Havelberg vom Hochwasser der Havel und der Elbe (Rückstau) zu schützen, baute man Deiche zwischen Dosse, Jäglitz und Havel.

Die Entwässerung der eingedeichten Flächen erfolgte durch zahlreiche Zuleitungsgräben sowie drei Freischleusen. Dieses ganze Wassersystem funktionierte zunächst jedoch nur, wenn der Wasserstand der Havel niedriger war als in den hinter den Deichen gelegenen Gräben.

Um auch bei einem höheren Wasserstand der Havel die eingedeichten Siedlungen, Äcker und Wiesenflächen entwässern zu können, sowie zum Hochwasserschutz baute man im Jahr 1900 ein Schöpfwerk zwischen dem Kahngraben und der Dorfhavel in Vehlgast.

Bei dem Schöpfwerk handelt es sich um ein im Deichdamm stehendes, schlichtes eingeschossiges Fachwerkgebäude. Das ursprünglich funktional dazugehörige Kessel- und Maschinenhaus, der Schornstein sowie die Kohlenschuppen des mit Dampf betriebenen Schöpfwerkes sind nicht erhalten, da diese nach der 1926 erfolgten Umstellung von Dampfkraft auf Elektromotor nicht mehr benötigt wurden. Zudem entstand hier später ein Pumpwerksneubau.

Die benötigte Energie für das Schöpfwerk wurde seit 1926 über eine Windkraftanlage erzeugt, die jedoch 1945 abgetragen wurde, weil man, bedingt durch die exponierte Höhe, Angst vor Fliegerangriffen hatte.



Die teilweise erhaltene Elektro-Antriebstechnik von 1926 mit Schleifring-Läufer-Motor mit Anlasswiderstand in Verbindung mit der ursprünglichen, über Transmissionsscheibe angetriebenen Schöpfwerkspumpe/ Kreiselpumpe aus dem Jahr 1906 (Fa. Cyclop, Mehli & Behrens) dürfte über Sachsen-Anhalt hinaus als einzigartig erhalten bezeichnet werden.

Aufgrund der Einzigartigkeit des teilweise noch erhaltenen Pumpwerks wurde das „Alte Schöpfwerk Vehlgaß“ als Kulturdenkmal gewürdigt und 1992 in das Denkmalverzeichnis des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt aufgenommen.



Schöpfwerk mit Windrad 1926

Der Förderverein: „Altes Schöpfwerk Vehlgest e.V.“

Im Havelberger Ortsteil Vehlgest/ Kümmernitz hat sich im Juli 2011 ein Förderverein gegründet, der sich dem Erhalt, der Sanierung und der Nutzung des alten Schöpfwerkes in Vehlgest widmen möchte.

Das Ziel des Fördervereines ist es, bereits zur Bundesgartenschau 2015, die unter anderem auch in Havelberg stattfindet, einen kleinen Beitrag zur Darstellung der Region beitragen zu können.

So könnten etwa Ausstellungen zur Meliorationstechnik / zum Hochwasserschutz in der Havel-Dosse-Niederung bei Havelberg sowie zum Naturraum der Havelniederung im Alten Schöpfwerk Vehlgest dazu beitragen, die historische wie die aktuelle Bedeutung des Gebietes zu vermitteln.



Havelberger Volksstimme vom 12.7.2011

Bestandsfotos



Blick von Norden



Altes und neues Schöpfwerk mit Malbusen



Ansicht von Nord-West



Ansicht von Norden

Planungskonzept

Ziel der Sanierung ist die Schaffung von Ausstellungsräumen im Erdgeschoss des vorhandenen Gebäudes um die Wasserfördertechnik, teilweise im Originalzustand, erlebbar zu machen.

Der Gebäude- und Raumcharakter ist geprägt von den vorgefundenen Bauweisen und Materialien. D. h. aufbauend auf den Bestandsgrundriss einschließlich seiner Gründung wird das Gebäude wieder als Holzständerwerk mit Ziegelausfachung hergestellt. Der Raumzuschnitt im EG erfolgt entsprechend des Befundes zu den technischen Anlagen, ergänzt werden im vorhandenen Grundriss kleine Räume für Sanitäranlagen.

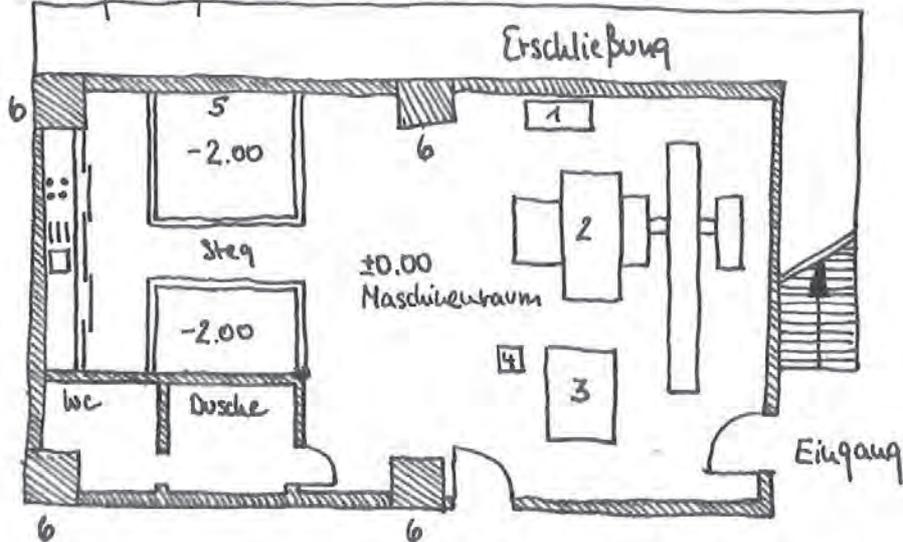
Um Ausstellungen zur Meliorations-, Regional- und Heimatgeschichte sowie zu kleinen diesbezüglichen kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen, ist vorgesehen, ein Obergeschoss in Maßen des Bestandsgrundrisses aufzusetzen. Auch dieses soll als Holzständerwerk mit Ziegelausfachung ausgeführt werden. Erschlossen wird das Obergeschoss über eine außen liegende Treppenanlage.

Die Freianlagen am Schöpfwerk sollen Platz bieten für kleinere Freiluftveranstaltungen, z. B. am Tag des offenen Denkmals; darüber hinaus ist die robuste Wiesenfläche versehen mit einigen Bänken und Tischen, die den Besuchern des Denkmals eine landschaftlich schöne Rastmöglichkeit bieten.



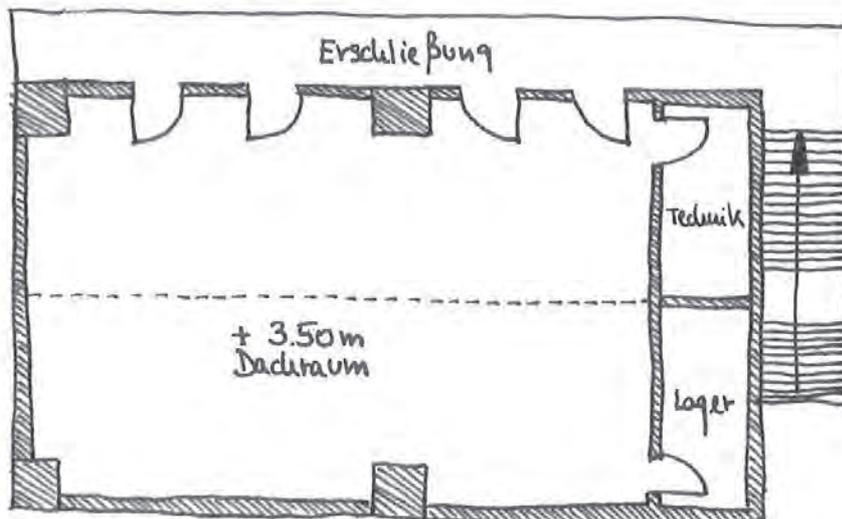
Auszug aus Dorfentwicklungsplan Vehlgast 2015

Erdgeschoss

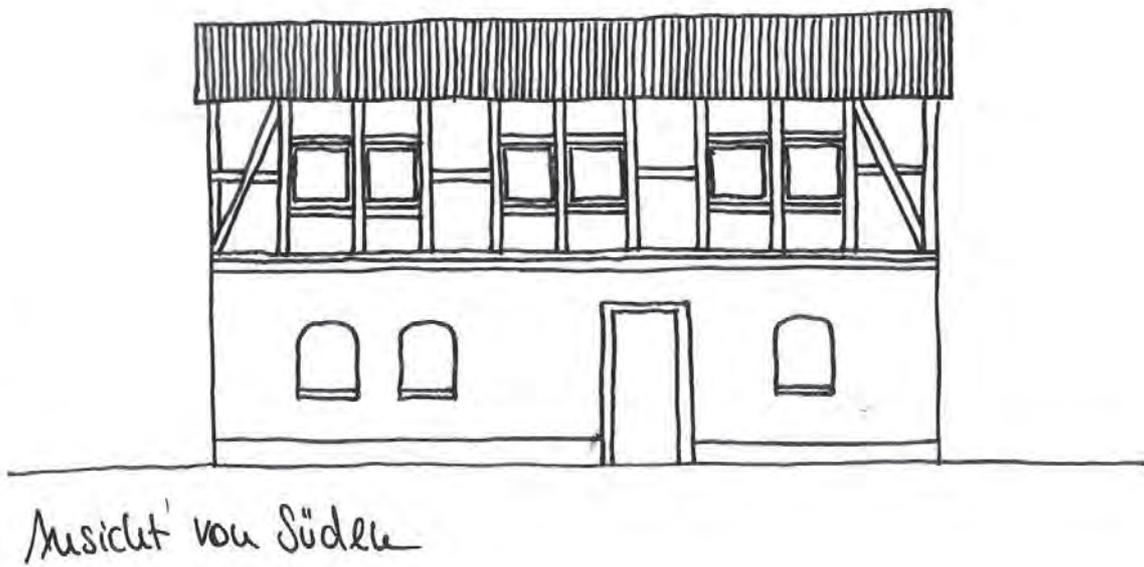
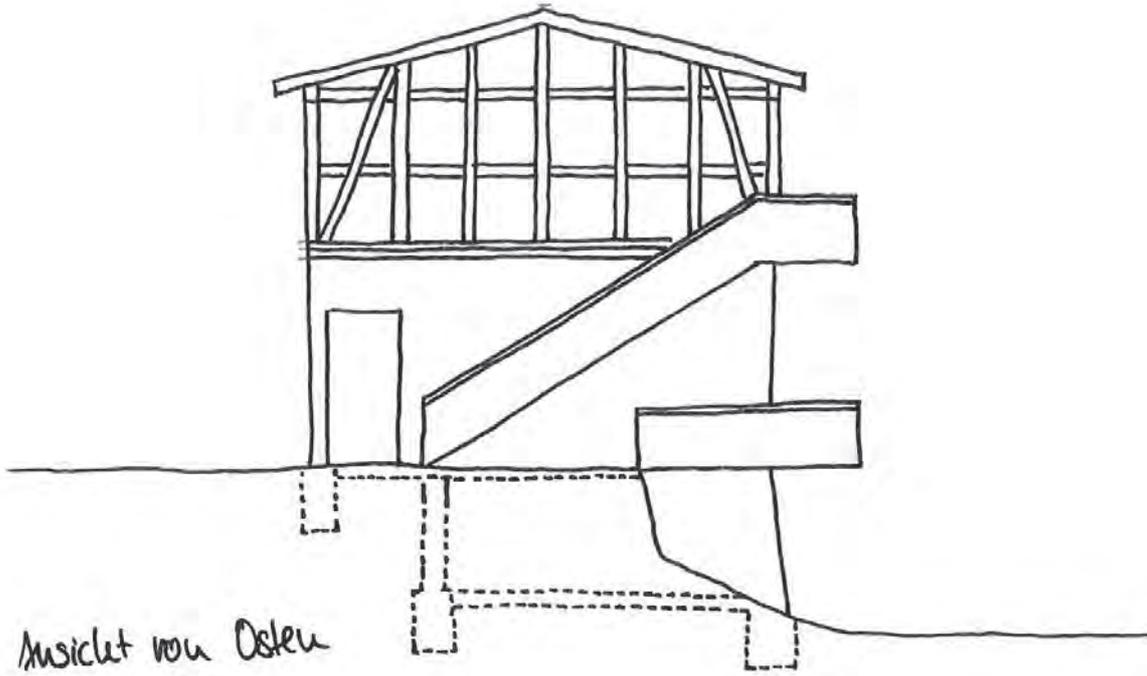


- 1 Vakuumpumpe
- 2 Wasserturbine
- 3 E-Motor

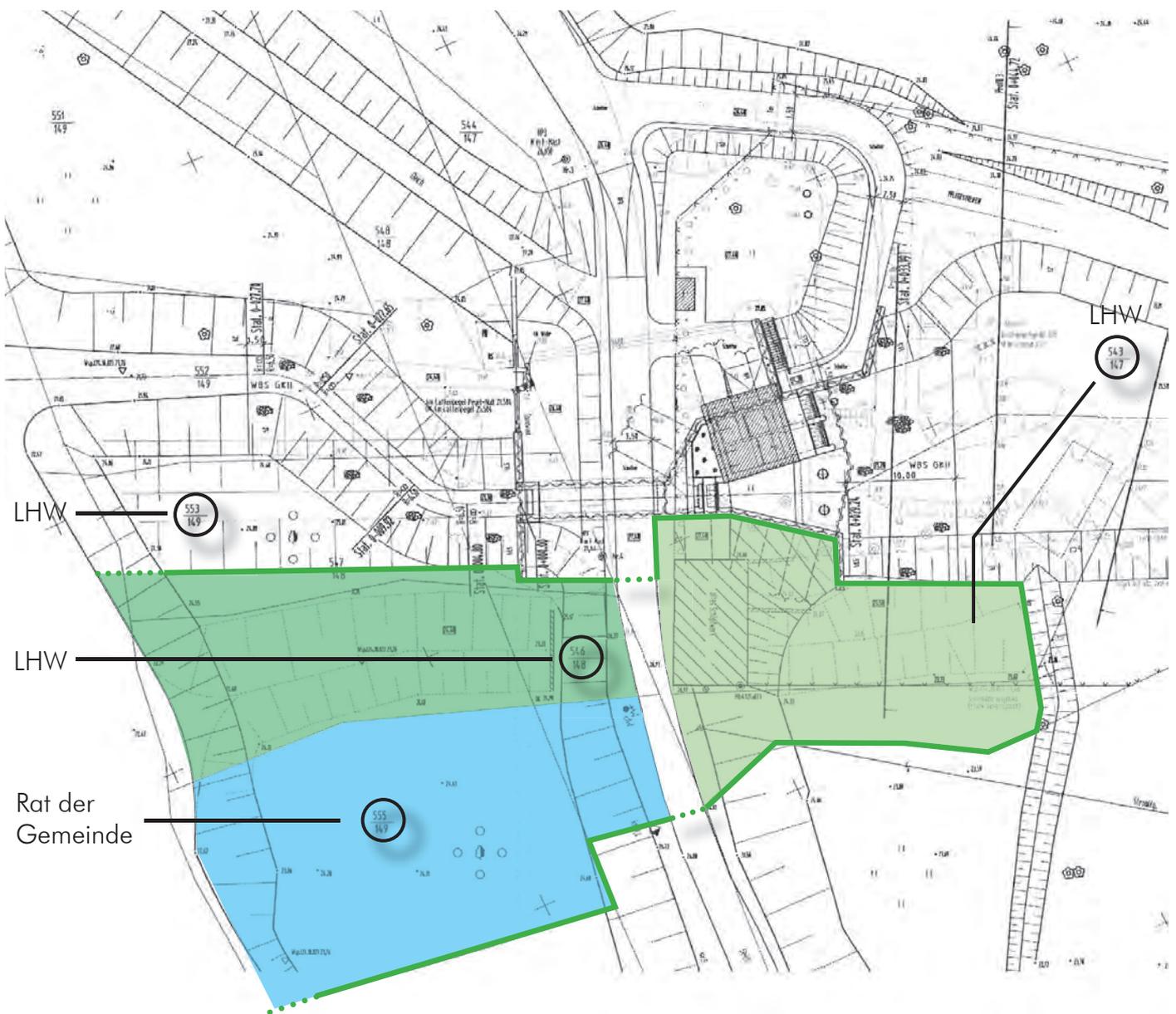
- 4 Auflasser E-Motor
- 5 Wasserförderschnecke
- 6 Fundamente
Windkraftausrüster



Dachgeschoss



Anlage zur Nutzungsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft und dem Förderverein „Altes Schöpfwerk Vehlgast e.V.“



-  Nutzungsfläche Förderverein auf Flächen im Eigentum des LHW
-  Nutzungsfläche Förderverein auf Flächen im Eigentum des Rates der Gemeinde/ Stadt Havelberg

Lageplan unmaßstäblich, Altes Schöpfwerk Vehlgast einschließlich Freianlagen.

Bezug: Auszug aus
Lageplan Ersatzneubau SW Vehlgast-Ost (10/02),
Auftr. Nr. 56209, GEO - Metrik, Vermessung - GmbH